Feel the Rhythm!

Wenn zur Abwechslung Mal das Tanzbein und nicht der Tennisschläger geschwungen wird; Mein Crack-Pair Beitrag^^

Von Atobe_Keigo

Wie konnte er nur so blöd sein?! Er musste wohl den Verstand verloren haben, als er DEM hier zugestimmt hatte. Kirihara fuhr sich durch die Haare. Er konnte immer noch einfach wieder nach Hause gehen, aber das würde seiner Mutter bestimmt nicht gefallen, zumal das IHRE Idee war und seine bekloppte Schwester sie dabei auch noch unterstützt hatte. Seinetwegen hätte es auch ein Kochkurs sein können oder sonst was, aber ein Tanzkurs?! Das war doch ein schlechter Scherz!

„Komm schon Akaya, jedes Mädchen mag Jungen, die gut tanzen können“, pflegte seine Mutter zu sagen und seine Schwester nickte dann auch noch zustimmend. Also manchmal waren ältere Schwestern unerträglich!

Wie auch immer, nun stand er hier vor dem Gebäude, in dem besagter Tanzkurs stattfand. Toll. Er hatte vergeblich versucht, Niou davon zu überzeugen, ebenfalls an diesem Kurs teilzunehmen, denn dieser winkte gleich ab. „Ne, tanzen ist nichts für mich.“ Toller Freund! Kirihara schnaubte. Warum passierte immer ihm so etwas?! Das Dumme am Ganzen war ja auch, dass man eigentlich mit einer Partnerin hätte auftauchen sollen, aber wen konnte er schon fragen? Er wusste kein Mädchen, das er hätte fragen können und mit seiner Schwester würde er sicher nicht freiwillig einen Tanzkurs besuchen!

Der Schwarzhaarige warf einen Blick auf die Uhr. Super, in gut fünf Minuten würde der Kurs anfangen und er sollte langsam reingehen... Vielleicht waren ja irgendwelche Mädchen auch alleine?

Kirihara wurde aber schnell eines besseren belehrt. Es waren doch einige Leute anwesend, die darauf warteten, dass der Kurs anfing. Viele waren sogar ungefähr in seiner Altersklasse, aber es hatte auch einige, die etwas älter waren. Das Schlimme: Alles Pärchen!

Gut, was das anging, hatte er sich eben getäuscht und er würde auch gut ohne Tanzpartner auskommen. Vielleicht würden sie ihn so auch wieder nach Hause schicken? Ja, das wäre schön und er könnte die Zeit mit Tennis spielen nutzen.

Moment! War das eben nicht Kamio?! Er trat etwas zur Seite, damit er an den Leuten vorbei sehen konnte, die ihm die Sicht versperrten. Kein Zweifel... Das WAR Kamio und er hatte Tachibanas kleine Schwester im Schlepptau. Der hatte es gut...

Scheinbar war er wirklich der einzige ohne Tanzpartner. Er seufzte und wollte sich

gerade auf einen Stuhl sinken lassen, als ihm eine Person auffiel, die sich unauffällig in einer Ecke aufhielt. Irgendwie kam sie ihm verdammt bekannt vor. Wer war das noch gleich? Kirihara dachte nach, aber es wollte ihm einfach nicht einfallen. Er wurde jedoch sowieso wieder aus den Gedanken gerissen. „Na wenn das nicht Kirihara Akaya ist!“ Der Angesprochene blickte genervt auf, als er Kamios Stimme vernahm. „Gerade dich in einem Tanzkurs zu sehen, erstaunt mich wirklich.“ Der Blick des Fudomine Spielers war spöttisch. „Tze.“ Kirihara drehte sich um und versuchte den Rothaarigen zu ignorieren. Falls sie sich in nächster Zeit auf dem Court begegnen sollten, würde er Kamio in den Boden rammen!

Ah! Gerade fiel ihm wieder ein, woher ihm die andere Person bekannt vorkam. Es war ein Spieler des Hyotei Teams, aber der Name wollte ihm immer noch nicht einfallen. Zugegeben, er merkte sich auch keine überflüssigen Namen. Es reichte, wenn man Atohe und Oshitari von Hyotei kannte, der Rest war unwichtig. Als er die Person so ansah, fiel ihm auf, dass auch der keine Begleiterin zu haben schien. Er war also doch nicht der einzige. Mit einem überlegenen Grinsen marschierte er auf die Person zu. Um den Hyotei Spieler anzusprechen, wäre es von Vorteil gewesen, wenn er den Namen gewusst hätte. Na auch egal. „Seit wann schickt man Spieler von Hyotei in den Tanzkurs? Gehört das zum Trainingsprogramm?“, fragte er grinsend. An irgendwem musste er seinen Frust ja auslassen. Der Angesprochene blickte Kirihara kurz an, wandte sich dann aber wieder von ihm ab. Was war das denn?! Man ignorierte ihn, Kirihara Akaya, das Junior Ace von Rikkai nicht einfach so! Gerade wollte er einen erneuten provozierenden Ansprechversuch starten, wurde jedoch von ihrem Tanzlehrer, der sich als Takashima vorstellte, davon abgehalten, denn der Kurs fing endlich an. Beleidigt drehte er sich, wie alle anderen auch, dem jungen Mann zu, der in seinem Anzug ziemlich ulkig aussah. Warum trug der Typ eigentlich einen Anzug? Sie waren ja nicht auf einer Hochzeit oder so. Ehe Kirihara seine Gedanken weiterspinnen konnte, wurde er erneut unterbrochen. Aus einem ihm nicht verständlichen Grund legte ihr Tanzlehrer Wert darauf, die Namen seiner Schüler zu kennen und so mussten sich erst alle kurz vorstellen. Einige wollten sogar nicht mehr aufhören zu reden. Frauen halt...

Einen Vorteil hatte es aber schon. Nun wusste er den Namen des Hyotei Spielers: Hiyoshi Wakashi. Den hatte er sogar schon mal gehört.

Wie auch immer, bevor der Kurs anfangen konnte, mussten sich Hiyoshi und er erst einmal eine kleine Predigt anhören, weil sie ohne Partnerin gekommen waren. Aber Kirihara hörte einfach nicht hin und schaute sich derweil etwas im Raum um. War zwar nicht besonders interessant, aber besser als dem langweiligen Gerede von Takashima zu zuhören. „Nun gut, dann müssen Sie beide eben zusammen tanzen, Hiyoshi-san, Kirihara-san.“ Der Schwarzhaarige erstarrte für einen Moment und starrte verständnislos mit aufgeklappten Mund den jungen Mann in seinem blöden Anzug an. Bitte was?! Er würde sicher nicht mit einem Jungen tanzen! So weit kam's noch! Allerdings gab es daran nichts zu rütteln und ihr Tanzlehrer liess sich auch zu nichts anderem überreden. Die Mädchen kicherten und die Jungen grinsten sie doof an. Kirihara versuchte ruhig zu bleiben, was ihm aber nur sehr schwer gelang. Hiyoshi dagegen trug es mit Fassung. Er schien zwar auch nicht sonderlich begeistert, doch im Gegensatz zum Rikkai Spieler hatte er die Entscheidung des Kursleiters akzeptiert.

Wenige Minuten später ging es dann auch los. Der junge Mann erklärte ihnen, dass sie sich in seinem Kurs vor allem auf die fünf Standardtänze konzentrieren würden. Das hörte sich ja fantastisch an... Kirihara hätte kotzen können. Zudem wusste er nicht

einmal, was zu den sogenannten Standardtänzen gehörte, wusste jedoch mit Sicherheit, dass es ihm bestimmt nicht gefallen würde.

Kaum waren alle wichtigen Dinge gesagt, zeigte man ihnen auch schon die ersten Schritte des Walzers, mit dem sie anfangen. Im Grunde war es nicht schwer, sogar schon fast lächerlich einfach. „Pah, das ist ja leicht!“

„Solange man die Schritte alleine ausführt, ist es auch nicht wirklich schwer. Mit dem Partner zusammen wird es nicht mehr so leicht sein. Ausserdem sind das erst die Grundschrirte“, fügte Takashima an Kiriharas Kommentar an. „Ja ja...“ Der konnte seinetwegen noch lange reden.

„Nun tun Sie sich mit ihrem Partner zusammen. Die Jungen stellen sich bitte so hin und die Mädchen so“, erklärte er und zeigte mit seiner Assistentin die Ausgangspose vor, gefolgt von den Schritten, die sie den Lernenden beigebracht hatten. „Gut, und jetzt Sie.“ Sogleich begannen die einzelnen Pärchen das Vorgezeigte nachzumachen. Da tauchten die ersten Schwierigkeiten auf. Kirihara weigerte sich zuerst mit Hiyoshi so nah aneinander zu tanzen, nicht nur, weil er dessen Nähe nicht besonders mochte, sondern auch weil er den Part der Frau tanzen sollte. Wie peinlich war das denn?! Nur, weil Hiyoshi wenige Zentimeter grösser war als er?! Takashima hatte ihm zwar versichert, dass sie die Rollen auch tauschen würden, damit er die Schritte des Mannes auch konnte, doch das liess die Tatsache, dass er gerade den Part der Frau tanzte, nicht verdrängen.

„Sie müssen sich schon richtig hinstellen Kirihara-san.“ Der junge Mann kam auf Hiyoshi und ihn zu. „Sie müssen die Hand auf seine Schulter legen. So.“ Der Schwarzhaarige sträubte sich, doch als Kamio ihn auszulachen schien, tat er dann endlich, was man von ihm verlangte. Der Tanzlehrer seufzte erleichtert. „Gut, sind dann alle so weit?“ Nachdem er ein einstimmiges Nicken zur Antwort bekam, klatschte er in die Hände, um den Rhythmus vorzugeben. „Und eins, zwei, drei, eins, zwei, drei...“

Die meisten machten es für den Anfang schon sehr gut. Was Kirihara und Hiyoshi betraf... Vorhin hatten sich die beiden hartnäckig angeschwiegen, nun zischten sie sich gegenseitig fluchend an. „Pass doch auf!“

„Das war mein Fuss!“ Es liess sich nicht vermeiden, dass sie sich gegenseitig ständig auf die Füsse traten. Wessen Schuld es war, konnte man nicht sagen. Der Rikkai Spieler schob natürlich alles auf seinen Partner. „Du bist falsch!“, knurrte Hiyoshi angegert. „Führ erst mal richtig, bevor du mich kritisierst!“, fauchte der Schwarzhaarige zurück. Es dauerte nicht lange, bis sie sich gegenseitig über die Beine stolperten und krachend auf den Boden fielen. Die anderen Kursteilnehmer rundherum kicherten oder schüttelten die Köpfe.

„Das ist deine Schuld!“

„Wer von uns beiden ist denn hier nicht im Takt?!“ Die Spannung zwischen den beiden begann sich zu entladen. Kirihara konnte sich nicht mehr zurückhalten und stürzte sich auf den Hyotei Spieler. Hiyoshi war unterdessen aber genauso wütend und die beiden Jungen wälzten sich wie kämpfende Hunde auf dem Boden.

„Meine Herren! Bitte beruhigen Sie sich!“ Takashima versuchte die beiden auseinander zu bringen, schaffte es aber nur mit Hilfe von zwei anderen Jungen. „Ich darf doch sehr bitten! Sie sind hier in einem Tanzstudio und nicht in einem Boxring! Merken Sie sich das! Und nun reissen Sie sich bitte zusammen!“, tadelte der Tanzlehrer, „Harumi-chan, zeig du Hiyoshi-san doch bitte, wie er die Frau führen muss.“ Die Assistentin nickte und währenddessen zeigte der junge Mann Kirihara die Schrittabfolge noch einmal vor.

Etwas später starteten sie einen erneuten Versuch und es war zwar schon besser, als beim ersten Mal, aber die beiden Tennisspieler bewegten sich noch total unkoordiniert. Als dann auch noch Musik dazu kam, ging es wieder den Bach runter. Kirihara war unterdessen schon so genervt, dass er gar nicht mehr darauf achtete, wo er hintrat und Hiyoshi hatte es auch langsam satt, dass ihm der Schwarzhaarige ständig auf die Füße trat. Der Hyotei Spieler schob Kirihara nun mehr wie ein Besen durch den Raum. Dabei stiessen sie mehrfach mit anderen zusammen, die sie auch gleich anschnauzten, doch die beiden waren so darauf fixiert, sich mit ihren Blicken zu erdolchen, dass sie gar nicht hinhörten.

Schliesslich war die Tanzstunde vorüber – zur Erleichterung des Lehrers, wie auch einige der anderen Teilnehmern.

Kirihara war froh endlich nach Hause gehen zu können. Er wollte diesen Abend schnell vergessen, aber das konnte er ja nicht! Nur, weil dieser dumme Tanzkurs noch weiter gehen würde!

„Das war wirklich eine erbärmliche Show, aber sehr amüsant“, meinte Kamio grinsend, der gerade hinter Kirihara das Gebäude mit Ann verlassen hatte. „Das werden sicher noch unterhaltsame Stunden.“ Der Schwarzhaarige ballte wütend die Hand zur Faust. Er konnte Kamio nicht leiden und das zu Recht, wie er fand. Hiyoshi würdigte er ebenfalls keines Blickes mehr und machte sich aufgebracht auf den Weg nach Hause. Dort angekommen, wurde er auch schon begeistert von seiner Mutter mit Fragen gelöchert. Er ignorierte sie jedoch, ging in sein Zimmer, schnappte sich seine Tennissachen und verliess das Haus wieder. Der Schwarzhaarige musste sich jetzt einfach irgendwie abreagieren. Zum Glück kannte er einen Ort, wo die Tennisplätze meistens frei waren und man auch gegen eine Wand spielen konnte.

Er drosch mit aller Kraft auf den Ball ein und stellte sich an der Wand Kamio vor. Kirihara tat dies solange, bis er atemlos auf den Boden sank und sich etwas beruhigte hatte. Er wollte sich die kommenden Tanzstunden gar nicht erst vorstellen. Das würde der reinste Alptraum werden...

Am Tag darauf wurde er auch in seinem Team über den Tanzkurs ausgefragt. Niou musste geplaudert haben und nun wusste das ganze Team Bescheid. Dieser...! Yukimura und Yagyuu fanden es eine tolle Idee, Sanada gab keinen Kommentar dazu ab und der Rest hatte Spass daran gefunden, den Zweitklässler damit aufzuziehen. Das ging ihm nicht nur unendlich auf die Nerven, sondern konnte sich so auch kaum aufs Tennis spielen konzentrieren. Darum war er froh, als das Training vorbei war. Wie so oft ging er nach dem Training nicht sofort Heim, sondern machte meistens noch einen Abstecher in die Stadt oder zu anderen Tennisplätzen, wo er noch etwas für sich üben konnte.

Die folgenden Tanzstunden verliefen auch nicht besser. Manchmal war es die reinste Katastrophe und Kamio, dieser rothaarige Bastard, konnte es auch noch so gut und machte sich dauernd über ihn lustig. Das tat niemand mit Kirihara Akaya!

Der Tanzlehrer hatte es auch schon beinahe aufgegeben, denn beiden hoffnungslosen Fällen zu erklären, was sie verbessern mussten, denn zuhören taten die beiden meistens sowieso nicht. Dafür waren sie viel zu beschäftigt, sich gegenseitig fertig zu

machen.

Aber um ehrlich zu sein, hatte Kirihara langsam die Schnauze voll ständig ausgelacht zu werden und so langsam gestand er sich auch ein, dass nicht nur Hiyoshi an allem Schuld war. Deshalb wartete er nach einer weiteren Tanzstunde, bis alle ausser der Hyotei Spieler gegangen waren. „Oi Hiyoshi! Warte mal.“ Der Angesprochene wandte sich Kirihara zu, schien aber nicht sonderlich begeistert zu sein von ihm aufgehalten zu werden. „Die ganze Tanzerei nervt dich doch auch, oder?“ Hiyoshi starrte ihn an, sagte jedoch nichts. „Ich habe es satt, dass mich alle auslachen. Dir geht’s doch genauso“, fuhr Kirihara fort. „Worauf willst du hinaus?“, fragte sein Gegenüber misstrauisch. „Ich will damit sagen, dass wir von nun an beide unser Bestes geben und die Streitereien beiseite schieben sollten.“ Der Hyotei Spieler schien kurz nachzudenken, nickte dann schliesslich. „Einverstanden.“

Sie beschlossen auch gleich, dass sie privat zusammen üben würden, denn im Tanzkurs alleine würde das nicht viel bringen. „Und wo sollen wir uns treffen?“, fragte der Schwarzhaarige, weil er beim besten Willen keinen geeigneten Ort kannte. „Ich kenne da einen Ort, wo wir ungestört sind.“ Kirihara wollte eigentlich wissen, was für einen Ort Hiyoshi meinte, belies es dann aber dabei und machte dafür einen Treffpunkt am nächsten Tag mit ihm aus.

Am nächsten Tag schaute er immer wieder ungeduldig auf die Uhr. Er war am vereinbarten Treffpunkt, doch von Hiyoshi war noch keine Spur zu sehen. Gut, Kirihara war früh dran, aber er hasste warten. Ungeduldig trat er von einem Bein aufs andere. Der Hyotei Spieler tauchte pünktlich auf. Ohne gross zu reden, machten sie sich auf den Weg. Kirihara hätte gern gewusst wohin, aber er würde es ja sowieso bald sehen.

Erstaunt blieb er dann vor einem grösseren Anwesen stehen. Auf dem Schild neben dem Eingang zum Vorgarten stand der Name Hiyoshi. So wie es aussah, hat der Hyotei Spieler ihn direkt zu sich nach Hause geführt. Schweigend folgte er Hiyoshi durch den Garten. Das Haus selbst war nicht so gross, wie man auf den ersten Blick meinte, dafür machte das kleinere Gebäude nebenan das Haus schon viel grösser. Eben zu diesem Gebäude, was ein Dojo zu sein schien, wurde der Rikkai Spieler geführt. „Ein Dojo?“, sagte Kirihara, als sie das Innere betraten. Hiyoshi nickte. „Hier haben wir genug Platz zum üben und ungestört sind wir auch.“ Da hatte er Recht. Es hatte sehr viel Platz und es hätte bestimmt für zehn weitere Pärchen gereicht.

Wenig später fingen sie an. Musik hatten sie keine, darum sollte Kirihara bis zum nächsten Tag welche besorgen.

Anfangs hatten sie genauso grosse Schwierigkeiten und fielen des öfteren hin, wie im Tanzkurs, da sich aber beide zusammenrissen, besserten sie sich auch schon ein kleines bisschen.

Ihre kleinen Fortschritte bekam man im Tanzkurs selbst kaum mit, weil sich Kirihara oft zu sehr von Kamio provozieren liess und sich so nicht mehr richtig konzentrieren konnte. Eigentlich war er es doch, der sonst Kamio provozierte und nicht umgekehrt! Wie auch immer... Nach der zweitletzten Tanzstunde verkündete ihr Tanzlehrer folgendes: „Wie Sie wissen ist die nächste Stunde auch zugleich die letzte und Sie haben in dieser Zeit die fünf Standardtänze kennen gelernt, dazu beherrschen Sie auch die wichtigsten Schritte“, er warf einen Blick zu Kirihara und Hiyoshi, „Na ja, die meisten von Ihnen jedenfalls...“ Daraufhin konnte man leises Gekicher hören. Die

beiden Tennisspieler schauten in diesem Augenblick so finster, dass die anderen Kursteilnehmer schnell wieder verstummten.

„Darum wird beim nächsten Mal ein kleiner Tanzwettbewerb stattfinden, bei dem sie zwei ausgeloste Tanzarten vorführen werden“, fuhr der Kursleiter fort „Natürlich gibt es auch einen kleinen Preis für das beste Paar.“ Erst herrschte Stille, dann begann ein aufgeregtes Getuschel. Kirihara und Hiyoshi klappte der Mund gleichzeitig auf. Wie bitte?! Der Schwarzhaarige glaubte sich verhöhrt zu haben, doch Hiyoshis ebenso entsetzter Gesichtsausdruck zeigte ihm, dass er es richtig verstanden hatte. Schon allein die Vorstellung an diesen Wettbewerb war der reinste Alptraum! Was der Rikkai Spieler aber am Schlimmsten fand, war, dass die Tänze ausgelost wurden. Toll, wirklich toll.

Bevor sie nach Hause gehen durften, wurden noch die Lose gezogen. Kirihara eins und Hiyoshi eines. Der Schwarzhaarige hatte ein ungutes Gefühl, als er den weissen Zettel in der Hand hielt. Vorsichtig faltete er den Zettel auf und in schwarzem Schriftzug stand „Tango“. Nein! Sein Gefühl hatte ihn nicht getäuscht... Genau diese Tanzschritte wollten nie in seinen Kopf.

Nun blickte Kirihara hoffnungsvoll auf Hiyoshi, der ohne eine Miene zu verziehen auf seinen Zettel schaute. Er ging näher zu ihm und spähte auf dessen Zettel. Wiener Walzer... Das klang auch nicht gerade gut, war aber allemal besser, als Tango. „Was hast du gezogen?“, wollte Hiyoshi nun auch wissen und Kirihara streckte ihm den halb zerknüllten Zettel hin. Auch er schien nicht gerade vor Begeisterung zu strahlen. Wenigstens schienen sie sich hier einer Meinung zu sein.

Die Assistentin von Takashima schrieb sich bei jedem Paar auf, welche Tänze sie jeweils gezogen hatten, damit niemand heimlich einen anderen nahm.

Das Ganze würde sehr hart werden... Sie hatten von jetzt an eine Woche Zeit, um sich auf den Wettbewerb vorzubereiten und blamieren wollten sich schliesslich beide nicht. So verbrachten sie beide jeden Tag bei Hiyoshi im Dojo, sobald sie Zeit dazu hatten oder sie schauten sich irgendwelche Tanzfilme an. Die konnten ihnen vielleicht helfen. Schlussendlich lag es aber doch an ihnen und Kirihara hatte sich nach einer längeren Diskussion mit dem Hyotei Spieler endlich damit abfinden können, dass er die Frauenrolle tanzte. Im Nachhinein musste der Schwarzhaarige schon zugeben, dass Hiyoshi eindeutig besser führte und sich Kirihara auf ihn verlassen konnte.

Um ehrlich zu sein, hätte er nicht geglaubt, sich einmal so oft mit einem Hyotei Spieler abzugeben und er musste zugeben, dass er Hiyoshi irgendwie mochte. Obwohl sie total verschieden waren, gab es doch das ein oder andere, das sie gemeinsam hatten und eben das verband sie irgendwie. Kirihara wusste nicht, ob das Hiyoshi auch so sah und wenn nicht, war das auch nicht so schlimm.

Es fiel ihm auch recht schnell auf, dass der Hyotei Spieler im Grunde ein recht guter Tänzer war und genau wusste, wie er was zu tun hatte, beziehungsweise wie er Kirihara führen musste, dass auch er die Schritte ohne Probleme konnte. Auf diese Weise hatten sie nach drei Tagen üben den Walzer im Griff und nun konnten sie sich der schweren Herausforderung stellen, dem Tango. Die Zeit dafür würde sehr knapp werden und da Kirihara die Schritte nun wirklich gar nicht konnte, erleichterte das ihr Problem nicht im geringsten. Aus diesem Grund meldeten sich beide beim Tennistraining ab. Natürlich nannte keiner der beiden den wahren Grund für ihre Abwesenheit, denn der wäre auch zu peinlich gewesen und Kirihara hatte keine Lust noch mehr aufgezogen zu werden.

So übten sie noch den ganzen restlichen Nachmittag und die Tage vor dem Wettbewerb. Kirihara wurde immer aufgeregter, weil er diese verdammten Schritte einfach nicht konnte. Hiyoshi konnte ihm noch so lange zeigen, was er wie tun musste, im Endeffekt konnte er es doch nicht. Schliesslich flippte der Rikkai Spieler aus. „Verdammt noch mal! Das krieg ich nie mehr hin! Wir hören am besten einfach auf!“ „Jetzt beruhig dich mal! Du bist nicht der einzige, der sich beim Wettbewerb nicht blamieren will, also reiss dich gefälligst zusammen! Das kriegen wir schon noch hin.“ Hiyoshi sah Kirihara ziemlich ernst und lange an, bis dieser wieder einigermaßen ruhig war und sie versuchten es erneut. Warum auch Tango?! Das war nicht fair! Aber er gab sich nochmals wirklich Mühe, schliesslich gab sich das Hiyoshi mit ihm auch.

Dann endlich kam der Tag des Wettbewerbs. Kirihara war an dem Tag schon morgens schrecklich nervös und seine Mitschüler, sowie Teamkameraden waren sichtlich erstaunt, den Schwarzhaarigen in so einem Zustand zu erleben. Die Fragen, die man ihm stellte ignorierte er einfach, es ging echt niemanden an, dass er heute vortanzen musste und mit einem Jungen noch dazu.

Als es soweit war und sie im Saal warteten, in dem der Kurs immer stattgefunden hatte, konnte Kirihara kaum noch still sitzen. Er war nervös, sehr sogar. Hiyoshi wirkte im Gegensatz zu ihm ganz ruhig. Zumindest sah es danach aus, denn er wusste auch nicht, was sich in dessen Innern abspielte.

Die ersten kamen bereits an die Reihe und sie tanzten unheimlich gut, sowie die nächsten und die danach und...! Kirihara zitterte. Irgendwie hatte er Angst, Angst sich zu blamieren. „Nun Kirihara Akaya und Hiyoshi Wakashi bitte.“ Der Schwarzhaarige fuhr zusammen, als er die Stimme der Assistentin hörte. Sie waren schon dran? Jetzt schon?! Bitte nicht... Er wollte nicht, er wollte das alles nicht. Wäre er doch nie in diesen blöden Kurs gegangen!

„Jetzt wird's lustig Ann-chan!“, hörte er Kamio flüstern und das wollte er jetzt nicht hören, nicht jetzt. Warum konnte er sich jetzt nicht einfach in Luft auflösen? Oder zumindest ein Mädchen sein und heulend davon rennen?

Eine Hand legte sich sanft auf Kiriharas Schulter und riss den Rikkai Spieler komplett aus seinen Gedanken. „Ganz ruhig, wir schaffen das schon. Immerhin haben wir uns gut vorbereitet, oder?“ Hiyoshis Stimme klang unheimlich sanft und... liebevoll. Zudem lächelte er. Das war das erste Lächeln überhaupt, das er am Hyotei Spieler sah. Er wusste nicht wieso, aber es beruhigte ihn und Kirihara wurde von Hiyoshi elegant vom Saalrand in die Mitte des Raumes geführt. Wenige Sekunden später ertönte eine flotte Musik im Dreivierteltakt. Erst waren Kiriharas Bewegungen noch etwas unbeholfen, aber Dank Hiyoshis Unterstützung und dessen guter Führung merkte das kaum jemand. Bald war auch der Schwarzhaarige von seinen unsicheren Gefühlen befreit und er fühlte sich, als würde er schweben.

Nachdem sie den Walzer durch hatten, stand nun der Tango an, das, woran sie solange und so hart gearbeitet hatten. Ihre Körper waren sich hier noch viel näher, als beim Walzer. Kirihara wusste nicht recht, ob er das jetzt unangenehm finden sollte oder nicht. „Wir haben es gleich geschafft“, flüsterte der Hyotei Spieler und Kirihara nickte. Daraufhin startete auch schon wieder die Musik.

Es ging schneller als es sich der Rikkai Spieler vorgestellt hatte und er befand sich wie in einer Trance, aus der er erst wieder erwacht war, als Hiyoshi ihm mit der Hand vor seinem Gesicht hin und her fuchtelte. Der Schwarzhaarige fühlte sich schwer

erleichtert und blickte seinen Tanzpartner an. Dieser hatte ein breites Grinsen im Gesicht. „Was grinst du so?“ Hiyoshi deutete an den Rand des Raumes, wo alle Kursteilnehmer, sowie Takashima samt Assistentin mit weit aufgerissenen Augen und aufgeklappten Mündern da standen. Nun musste auch Kirihara grinsen, vor allem als er Kamios Gesicht sah.

Jetzt hatte sich die ganze Mühe doch noch gelohnt. Das zeigte sich auch darin, dass sie den Preis gewonnen hatten, der aus einem Gutschein für ein Restaurant in der Nähe bestand. Kirihara war wirklich stolz und freute sich über seinen „Sieg“, auch wenn es diesmal nicht im Tennis war und auch nicht im Alleingang.

Nachdem alles vorbei war, war er wirklich ganz schön kaputt. Tanzen war anstrengender, als er gedacht hatte und er würde seine Vorurteile darüber wohl auch zurücknehmen müssen. Immerhin hatte er damit einen neuen Freund gewonnen. „Ne Hiyoshi, wann hast du das nächste Mal Zeit?“ Der Hyotei Spieler schaute ihn etwas verwirrt an. „Wieso?“ „Na dann können wir die Gutscheine einlösen gehen. Wäre doch dumm, wenn wir da einzeln hingehen würden, oder?“ Hiyoshi musste leicht Lächeln. „Stimmt.“

~*~*Fin*~*~

Tja das war's xD Hoffe es hat euch gefallen^^

*Aufs Tanzen bin ich gekommen, weil ich zu der Zeit, als ich die Idee hatte, recht viel Tango Musik gehört hab xD und ich mich da an meine Tanzstunden für den Schulball damals zurück erinnert hab *g**